

# LESSING

Eine Einführung  
von Jürgen Jacobs

ARTEMIS VERLAG  
MÜNCHEN UND ZÜRICH

## INHALT

<i>Vorwort</i> . . . . .	7
/ » <i>Ein Mann wie Lessing</i> «. . . . .	9
<i>II Jugend und Studienzeit (1729-1752)</i> . . . . .	22
Spiele von Laster und Tugend:	
Die frühen Komödien. . . . .	29
<i>III Erster literarischer Ruhm (1753-1755)</i> . . . . .	35
Tränen der sich fühlenden Menschlichkeit:	
»Miss Sara Sampson«. . . . .	39
<i>IV Leipzig und Berlin (1755—1760)</i> . . . . .	44
Anschauende Erkenntnis moralischer Wahrheiten:	
Fabeln und Fabeltheorie. . . . .	53
<i>V Als Gouvernementssekretär in Breslau und wieder als Literat in Berlin (1760—1767)</i> . . . . .	58
Die Trennung der Künste: »Laokoon«. . . . .	61
Zur Anmut gewordene Vernunft:	
»Minna von Barnhelm«. . . . .	69
<i>VI Hamburg und das Nationaltheater (1767-1770)</i> . . . . .	77
Die Tragödie als Schule der moralischen Affekte:	
»Hamburgische Dramaturgie«. . . . .	84
<i>VII Bibliothekar in Wolfenbüttel. Reise nach Italien (1770-1776)</i> . . . . .	94
Eine modernisierte Virginia: »Emilia Galotti«. . . . .	98
<i>VIII Letzte Wolfenbüttel er Jahre. Theologische Kontroversen (1776-1781)</i> . . . . .	104
Ein dramatisches Märchen von der Toleranz:	
»Nathan der Weise«. . . . .	117
<i>IX Epilog</i> . . . . .	125
<i>Bibliographischer Anhang</i> . . . . .	127
<i>Liste der verwendeten Abkürzungen</i> . . . . .	138